

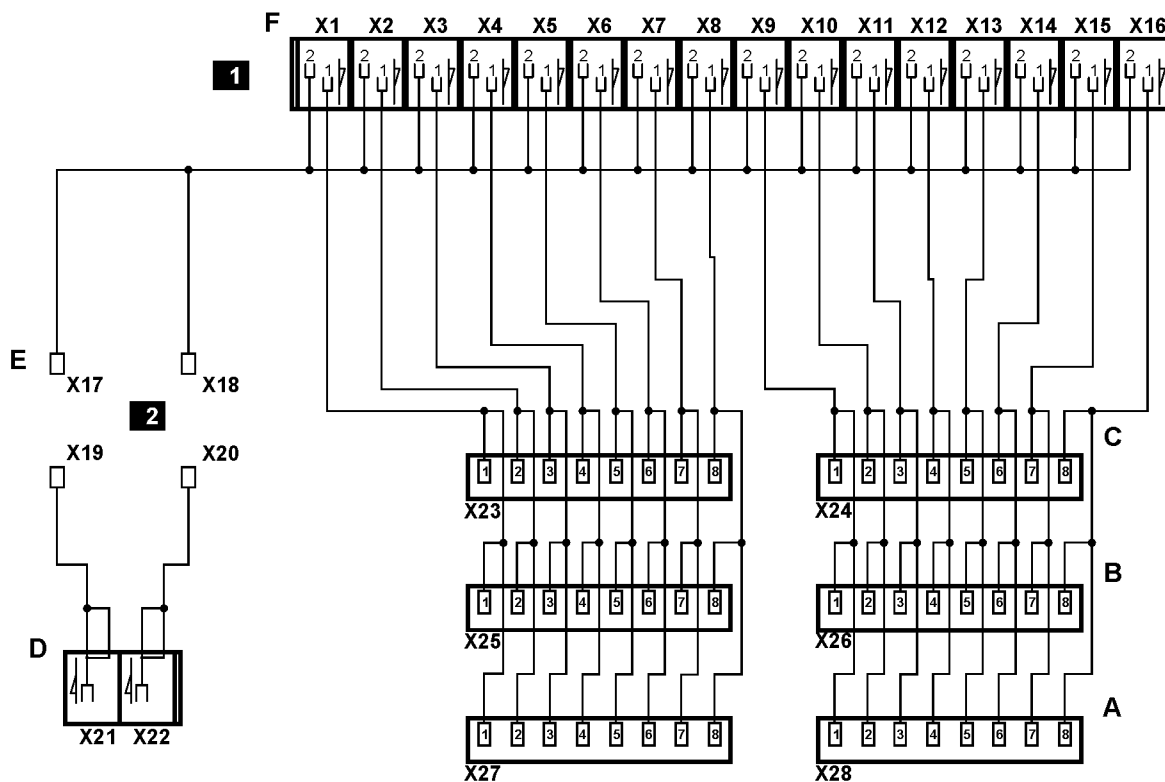


SAFETY
NONSTOP



H 7020: Übergabemodul

- Für die Verbindung zwischen E/A-Baugruppen und der Feldebene
- Für Hutschienenmontage



1 Anschlüsse: 1 = vordere Reihe, 2 = hintere Reihe

2 Lötunkte

Bild 1: Blockschaltbild

Technische Daten

Zulässige Spannung		Max. 48 VDC, 30 VAC, SELV oder PELV
Strombelastbarkeit	X1...X16	2 A pro Klemme
	X21...X22	4 A pro Klemme
Summenstrom (X1-X16)		Max. 16 A
Anschlussquerschnitt	A, B, C	0,2...1,5 mm ² (Combicon Steckerteil)
	D, F	0,2...1,5 mm ²
Zul. Umgebungstemperatur		-20...+50 °C
Abmessungen (L x B x H)		90 mm x 91,5 mm x 60 mm
Montage		Auf Hutschiene 35 mm (DIN)
Gewicht		Ca. 130 g
Einbaulage		Waagrecht oder senkrecht, Einbauabstand ist nicht erforderlich

Anschlüsse auf dem Übergabemodul

Bezeichnung	Art		Kontakte	
F	X1 - X16	Doppelstockklemmen Federkraftanschluss	16x	1-polig
E	X17 - X20	Lötpunkte (zum Auflöten von Brücken oder Dioden)	4x	
D	X21 - X22	Klemmen Federkraftanschluss	2x	1-polig
A, B, C	X23 - X28	Phoenix Stiftleisten Zubehör: Phoenix Combicon Steckerteil FK-MCP 1,5/8-ST-3,81	6x	8-polig

Tabelle 1: Anschlüsse auf dem Übergabemodul

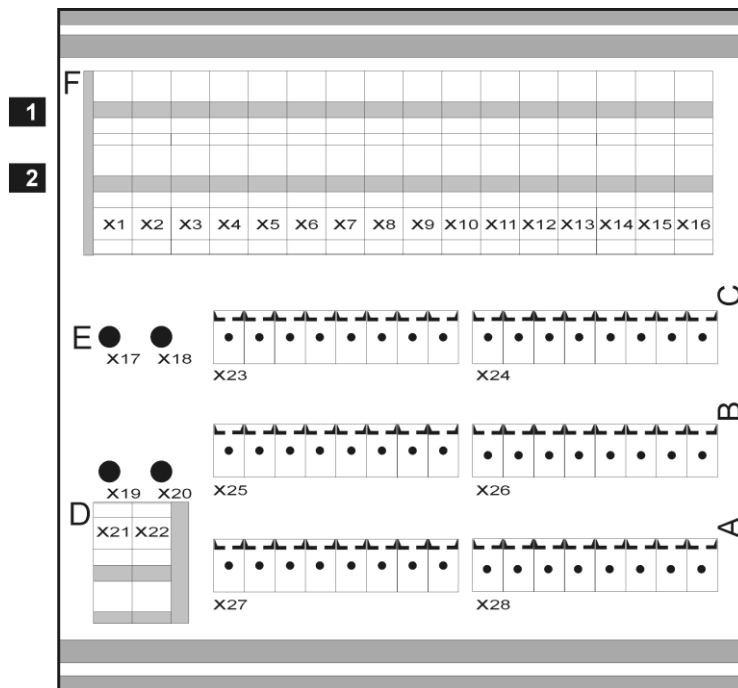
Dioden als Verpolschutz

Für die Verschaltung mit Eingangsbaugruppen werden Dioden zwischen die Lötpunkte X17/X19, X18/X20 eingelötet.

Diode 1N5624 3 A / 200 VDC

Mechanische Ausführung

Die Bezeichnung (L+,L-) der Anschlussklemmen D und F wird applikationsspezifisch ausgeführt.



1 hintere Reihe

2 vordere Reihe

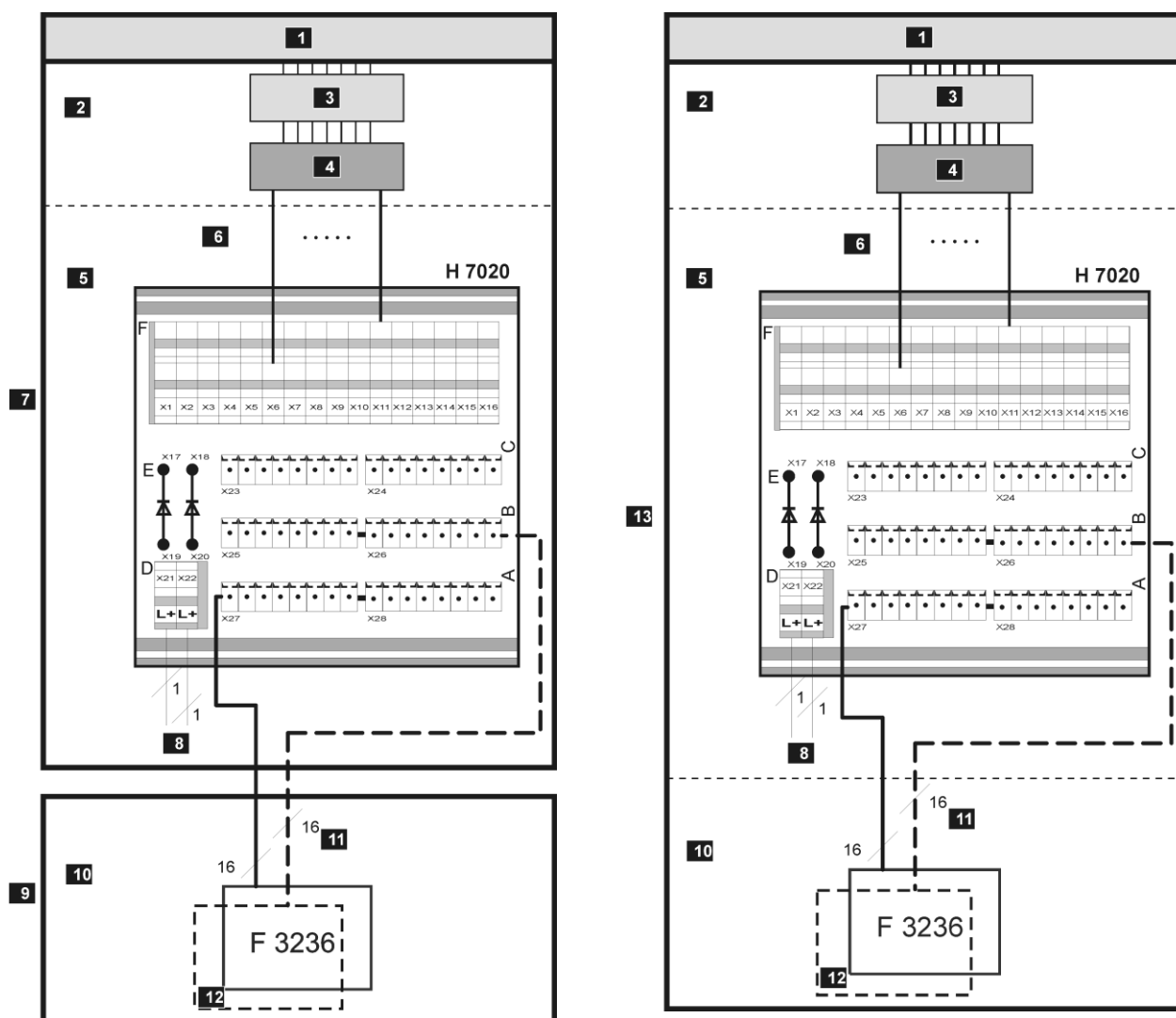
Bild 2: Mechanische Ausführung H 7020

Anwendungen für das Übergabemodul H 7020

Mit dem Übergabemodul können E/A Baugruppen einpolig oder zweipolig, redundant oder mono verschaltet und mit der Feldebene verbunden werden. Das Übergabemodul kann sowohl im Steuerschrank als auch im Rangierschrank auf Hutschienen montiert werden. An die Klemmenleiste *F* des Übergabemoduls können Feldkabel direkt von der Feldebene aus angeschlossen werden. Der Vorteil des H 7020 Übergabemoduls ist der vollständige Anschluss der Baugruppen über die vorkonfektionierten Combicon Stecker mit dem Modul. Die Combicon Stecker dienen der schnellen Verbindung zwischen Übergabemodul und Baugruppen.

Verschaltung H 7020 einpolig, redundant mit F 3236 Eingangsbaugruppen

Die beiden digitalen Eingangsbaugruppen F 3236 werden jeweils über ein 16-adriges Systemkabel mit dem Übergabemodul H 7020 einpolig, redundant verbunden. Die folgenden Abbildungen zeigen die redundante Verschaltung von F 3236 Eingangsbaugruppen im kombinierten Steuer-/ Rangierschrank oder in getrennten Schränken.



- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Feldebene | 8 Sicherungskarte, z. B. F 7133 |
| 2 Anschlussklemmen | 9 Steuerschrank |
| 3 Klemmensicherungen | 10 E/A-Module, DI |
| 4 Schnittstellen, z. B. H 4012 | 11 Adern farblich codiert |
| 5 Übergabemodul | 12 Redundante Baugruppe |
| 6 Verdrahtung | 13 Kombierter Steuer-/Rangierschrank |
| 7 Rangierschrank | |

Bild 3: Einpolige, redundante Verschaltung über H 7020

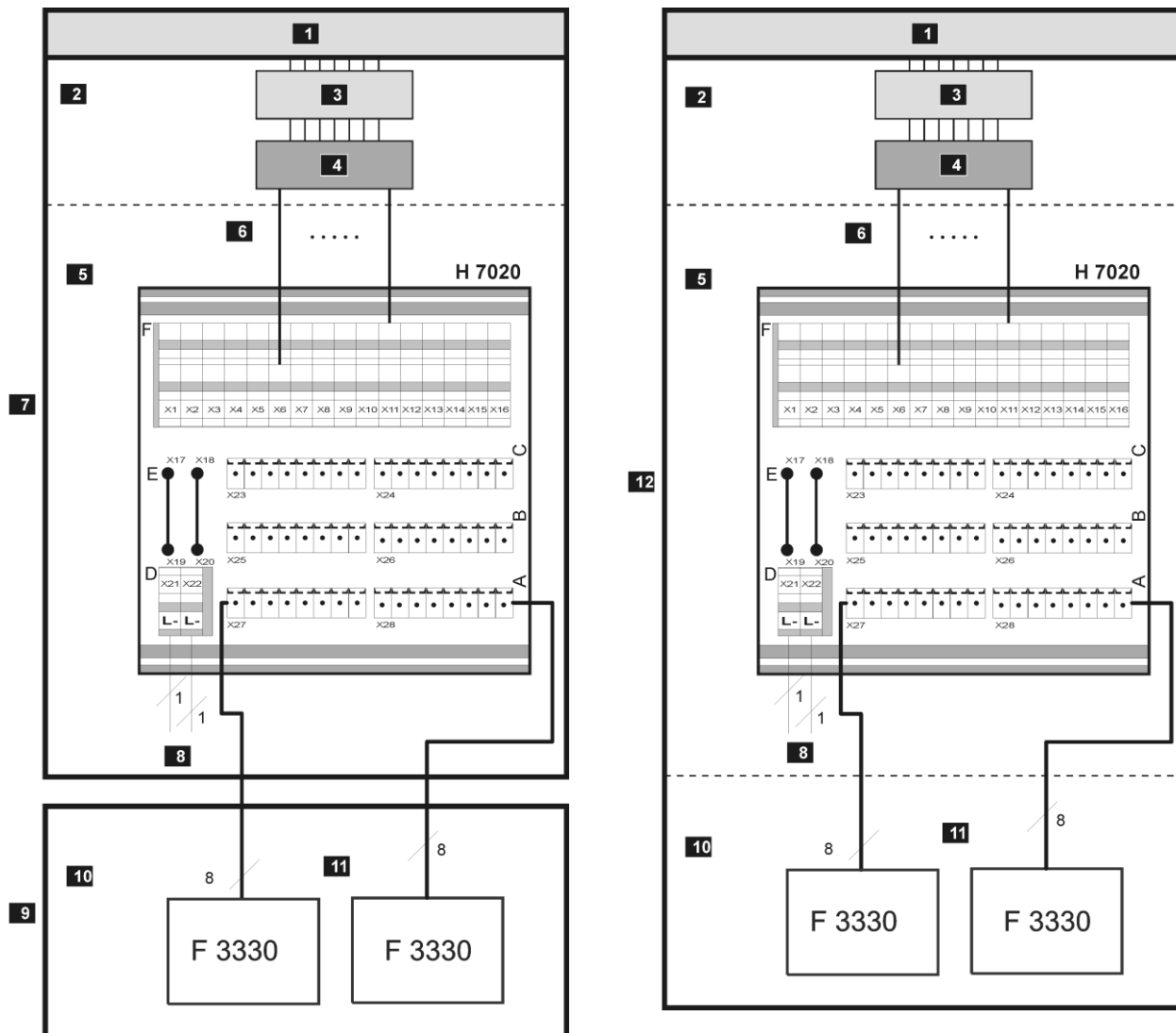
i

Die Spannungsversorgung L+ für die Sensoren und Kontaktgeber muss von der dazugehörigen Sicherungskarte (z. B. F 7133) separat verdrahtet werden. Der Anschluss erfolgt an Klemme D.

Die Adern der beiden Systemkabel sind farblich codiert und werden auf Combicon Stecker aufgesteckt. Als Verpolschutz werden Dioden auf dem Übergabemodul H 7020 zwischen den Lötunkten (X17/X19 und X18/X20) eingelötet, wenn Eingangsbaugruppen an das Modul angeschlossen werden. Die Anschlüsse C (Stiftleisten X23 und X24) werden zu Prüfzwecken genutzt.

Verschaltung H 7020 einpolig, mono mit Ausgangsbaugruppen F 3330

Zwei digitale Ausgangsbaugruppen F 3330 werden über das Übergabemodul H 7020 mit der Feldebene einpolig verbunden. Die beiden 8-adrigen Systemkabel werden auf die Anschlüsse A des Übergabemoduls einpolig aufgelegt. Die folgenden Abbildungen zeigen die einpolige Verschaltung von zwei F 3330 Ausgangsbaugruppen im kombinierten Steuer-/Rangierschrank oder in getrennten Schränken.



- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1 Feldebene | 7 Rangierschrank |
| 2 Anschlussklemmen | 8 Sicherungskarte, z. B. K 7214 |
| 3 Klemmensicherungen | 9 Steuerschrank |
| 4 Schnittstellen, z. B. H 4007 | 10 E/A-Module, DO |
| 5 Übergabe-Modul | 11 Adern farbige codiert |
| 6 Verdrahtung | 12 Kombierter Steuer-/Rangierschrank |

Bild 4: Einpolige mono Verschaltung über H 7020

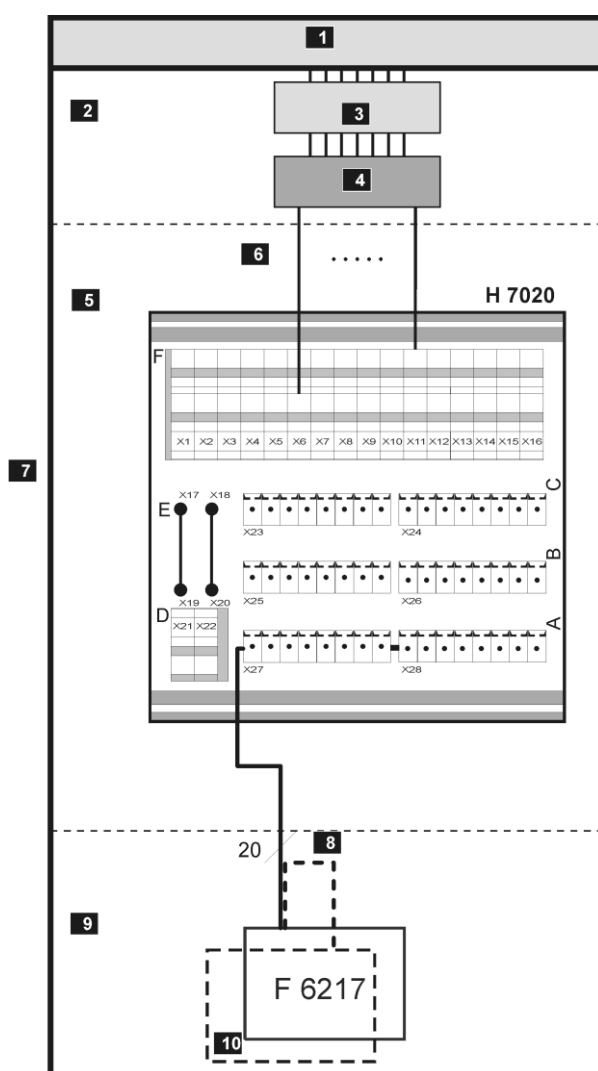
i

Das Bezugspotential L- sollte von einem zentralen Verteiler aus (z. B. K 7214) separat verdrahtet werden. Der Anschluss erfolgt an Klemme D.

Die Adern der beiden Systemkabel sind farblich codiert und werden auf Combicon Stecker aufgesteckt. Bei Ausgangsbaugruppen werden die Lötunkte, anders als bei den Eingangsbaugruppen, nur überbrückt.

Verschaltung H 7020 zweipolig, redundant mit analoger Ausgangsbaugruppe F 6217

Analoge Baugruppen können wie digitale über das Übergabemodul H 7020 mit der Feldebene verbunden werden. In diesem Beispiel werden die analogen Eingangsbaugruppen F 6217 über Kabelstecker Z 7127 und Systemkabel redundant miteinander verbunden. Es gibt auch die Möglichkeit, die Baugruppen über Spannungsteiler oder Transmitter redundant zu verbinden. Informationen über redundante Strom- oder Spannungsanschlüsse der analogen Eingangsbaugruppe F 6217 und der Kabelstecker sind in deren Dokumentation zu finden.



- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Feldebene | 6 Verdrahtung |
| 2 Anschlussklemmen | 7 kombinierter Steuer-/Rangierschrank |
| 3 Klemmensicherungen | 8 Adern farblich codiert |
| 4 Schnittstellen, z. B. H 6200 | 9 E/A-Module, AI |
| 5 Übergabe-Modul | 10 Redundante Baugruppe |

Bild 5: Redundante Verschaltung von analogen Baugruppen F 6217

Die Lötunkte werden bei Anschluss analoger Baugruppen überbrückt.